

noch 3 oder Vier Monat geniessen, bis sie sich wider durch die recrüen erholen mögen.

In dem 19.<sup>ten</sup> puncten gibt die republic zuo dass Man nach Nothdurft recrutieren möge.

In dem 22.<sup>ten</sup> [Punkt] last die republic zuo dass Man die Justitiam Nach alten schweitzerischen gwohnheiten administrieren möge.

In dem 28.<sup>ten</sup> [Punkt] so könne auch der Obrist [Sebastian Peregrin S c h m i d] oder [der] commandant in seinem Namen gwalt haben den officierern erlaubnus zuogeben nacher Haus umb die recrüen zu befürdern, solchen die besoldung aufhören solle nachdem sie ein Monat eingeschiffet, so ihme gratis geben Wird".

1) Die Kapitulation zwischen den V kath. Orten und Venedig trat am 15. Oktober 1688 in Kraft und lief am selben Tage 1692 aus, s. May/Histoire militaire VII, 549. Den Kapitulationsentwurf von 1687, der 28 Punkte enthält, s. AH 28/119 sowie AH 94/51 und AH 157, 208-215.

Im in der Folge ausgehobenen Regiment Schmid führte auch J o h a n n F r a n z Zurlauben eine Kompagnie.

2) s. EA VI 2, 211 (Nr. 125), spez. 212 a und c. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch B e a t J a k o b I. Zurlauben vertreten.

Kopie - AH 87, 235-236 - Blatt 235<sup>V</sup> und 236 leer

1597 Dezember 29., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN ZU BUONAS UND KOLLATOR DER KIRCHE RISCHE, NIKLAUS] HERTENSTEIN, AN STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Ich achten üch werdi (zwyffels one) noch indenck syn wie das vor etwas Zytt als wir ze erlütterung ettwas gespanigen sachen zwischen mynem lieben Pfarherren ze Rysch [Johann L e u] und ettlichen dasselben Kilchgnossen ze Buchenas zesamen kommen, wir uns ettwas underrett und notwendig befunden, das ein gantzen und durchgendi Erlütterung aller sachen der Pfar, Caplany und Kilchen beschechen [- sowohl Risch als die Herrschaft Buonas lagen in der stadt-zugerischen Vogtei Gangolfswil -]. Derhalben mit gemeltem minem Pfarhern underet, wir mit Hilff üwer M.g. ... Herren [Ammann und Rat der Stadt Zug], auch min g. H. [Schultheiss und Rat] der statt Lucern, diewyll die schuldigen under beden wolermelkten Obrigkheiten [- Leu war Luzerner -] sesshafttt, die sachen fürzenemen und abzehandlen gutter Hoffnung, es werdi uns herzu Ein glychformigi willfarung von üch M.g. ... Herren beschächen, wie für

Eintheill M.g.H. von Lucern auch thon, domitt aller hand sachen mitt den wenigsten kosten des gottshuss möcht abglänet werden, wie ich dan wyttleüfiger Herrn Hans [Leu] befelchs wyss zugeschryben, der üch auch allersytz der sachen verstendigen wirtt, auch Ein Urkhund über die Erlaupnus M.g.H. von Lucern zeigen, Er auch um über person hie zu uns für Einen schyd herren üch M.g.H. ansprechen wyrtt, dessen ich üch dan hiemitt frünttlichen pitten thuon, uns herin zu willfaren, und mit Einen glychförmigen gwaltt, wie ich Einen von M.g.H. von hinnen auch mittbringen wird (mitt gottes Hilff). Erschynen uff mittwochen [den 7. Januar] nach der Heiligen 3 Königen tag [=6. Januar] by gutter Zytt wo ich dan dis und aller vernern bewysnen Frünttschafft um üch, vorab um Ein gantzen Ersamen Ratt der statt Zug kan beschulden bin ich gantz guttwillig und geneigtt, mitt ferner pitt wellen Herrn ... Amman [Hans Jakob] S t o k e r, auch Herren Statthaltter [Jakob S c h e l l] und den übrigen M.g. ... [Rats-]Herren mynen schuldigen ... dienst und gruss anmelden".

Original, mit Siegel - AH 87, 237

## 100

1652 April 8.

A

SCHREIBEN VON KONRAD IV. ZURLAUBEN, "POESIOS STUDIOsus FRIBURGI HELVETIORUM", AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"*Dominationis vestrae Litteras miro gaudiorum cumulō superfusus cordeque exultata, una cum ovo paschali [- Ostern war am 31. März -], vel munere Cimelio (Cimelium=Schatz) a Dulcissima Matre mea [Euphemia H o n e g g e r] mihi misso accepi, ex quibus vestram prosperam (quod Dei Dei paraeque Virginis M a r i a e munus sit) sanitatem, ac paternas admonitiones conieci, quibus bene cordi meo impressus, mihi tam virtuti quam studijs [am Jesuitenkolleg], ut hactenus feci, incumbere in animum induxi, ut meis parentibus honori vertatur mihi que commodum afferat. Quod ad nepotem [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben?] attinet, ipsum ad meliorem frugem aspiraturum spero. Cum etiam Dominus parensa me Declamationem publicae Actam petierit ipsi mitto; Reverendus Pater Praefectus Petrus Reiff [=R e y f f] Societatis Jesu dixit mihi, ut nomine suo Dominum parentem Salutarem, rogaremque ut litteras cum meis missas proximâ occasione Lucernam in Societatem Jesu [d.h. ins dortige Jesuitenkolleg] mittere dignetur. Dignabitur etiam si placeat meo nomine, meam Dul-*